

## Müllroser Planetenweg vereint Sohn, Vater, Großvater und Bruder

Innerhalb der letzten vier Wochen konnten insgesamt drei Planetensteilen der Öffentlichkeit übergeben werden. Damit können jetzt alle vier Gasplaneten besichtigt werden.

Am 24.04.2021 um 10.30 Uhr wurde die zweite Planetensteile der Öffentlichkeit übergeben. Nachdem sich das Wetter wieder etwas freundlicher zeigte, konnte die Planetensteile des Saturns enthüllt werden. Der Saturn hat direkt am Westufer des Großen Müllroser Sees Stellung bezogen. Er befindet sich ca. 300 m südlich der Wasserwacht der DLRG. Im Beisein der Schulleiterin, Frau Fritzke, des Oder-Spree-Fernsehens sowie einiger interessierter Zuschauer wurde die Planetensteile von Karsten Bohlig enthüllt und seiner Bestimmung übergeben. Das Autohaus Bohlig aus Frankfurt (Oder) sponserte die Anfertigung und die Aufstellung der Stele. Der Saturn als zweitgrößter Planet des Sonnensystems ist in unserem verkleinerten Sonnensystem etwa 1,4 km Luftlinie vom Standort der Sonne entfernt. Der Saturn wird durch eine Halbkugel mit einem Durchmesser von etwa 12 cm symbolisch dargestellt. Die Ringe des Saturns sind als konzentrische Kreise auf der Platte angedeutet.



Bild: Enthüllung der Stele des Planeten Saturn

Am 08.05.2021 um 10.00 Uhr wurde die dritte Planetenstele der Öffentlichkeit übergeben. Der Uranus ist in der römischen Mythologie der Vater von Saturn und damit der Großvater von Jupiter. In der Mythologie gab es kein trautes Familienleben. Wir gehen aber davon aus, dass sich die drei Generationen bei uns im miniaturisierten Sonnensystem gut vertragen werden. Der Uranus befindet sich am Rundwanderweg um den Großen Müllroser See etwa auf gleicher Höhe wie das Südufer des Sees. In Anwesenheit unseres Bürgermeisters, Thomas Kühl, unseres Amtsdirektors, Mario Quast, des Stadtverordneten Ingomar Friebel und Herr Hanisch von der MOZ wurde die Stele feierlich von Herrn Lars Müller von der E.DIS Netz GmbH enthüllt. Die E.DIS Netz GmbH finanzierte die Fertigung und die Aufstellung des Uranus. Der Planet ist etwa 2,9 km Luftlinie vom Standort der Sonne entfernt. Der Uranus wird durch eine Halbkugel mit einem Durchmesser von etwa 5 cm symbolisch

dargestellt. Er war der erste Planet, der erst durch die Erfindung des Fernrohrs gesichtet wurde.



Bild: Enthüllung der Stele des Planeten Uranus

Am 16.05.2021 um 10.00 Uhr wurde die vierte Planetenstele der Öffentlichkeit übergeben. Nachdem alle den Himmelfahrtsfeiertag genossen hatten, konnte die Planetenstele des Neptuns der Öffentlichkeit übergeben werden. Neptun ist der Gott des Wassers und der Schifffahrt. Neptun ist einer der beiden Brüder von Jupiter, damit auch Sohn von Saturn und Enkel von Uranus. Der Neptun wurde entdeckt, weil in der Bahnbewegung des Uranus Unregelmäßigkeiten auftraten, die durch Neptun hervorgerufen wurde. Der Neptun befindet sich am Schlaubetalwanderweg, in der Nähe der Kulturscheune der Ragower Mühle. Er ist mit seinem Abstand von 4,5 km von der Sonne nicht nur der äußerste Planet, sondern befindet sich bereits in der Gemarkung Siehdichum auf dem Grundstück des Christofferus-Heimes, dass der Evangelischen Kirchengemeinde Müllrose gehört. Auf der Edelstahlplatte wird der Neptun durch eine Halbkugel mit einem Durchmesser von etwa 5 cm symbolisch dargestellt. In Anwesenheit des Bürgermeisters von Siehdichum, Wolfgang Beitsch, des Vertreters der Evangelischen

Kirchengemeinde Müllrose, Dr. Eckhard Fehse, wurde die Stele feierlich von Ingrid und Lothar Schröder aus Schernsdorf enthüllt. Familie Schröder finanzierte die Fertigung und die Aufstellung des Neptuns.



Bild: Enthüllung der Stele des Planeten Neptun

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.astrowis.de/planetenweg](http://www.astrowis.de/planetenweg). Ein Spaziergang von der Sonne auf dem Rathausplatz zur Ragower Mühle entlang des Planetenweges lohnt sich auf jeden Fall, wenn auch die vier inneren kleinen Planeten noch fehlen. Folgen sie einfach den Hinweisschildern.

<https://www.astrowis.de/index.php/planetenweg>

[https://www.astrowis.de/images/newsletter\\_2021\\_04.pdf](https://www.astrowis.de/images/newsletter_2021_04.pdf)



Einen Newsletter gibt s auch, dieses Mal etwas über die Elementarteilchen.

Noch in eigener Sache: Wir suchen noch Sponsoren für die Sonne auf dem Rathaushof. Wir freuen uns für jede Unterstützung. Spenden können Sie auf das Konto des Vereins überweisen:

Kontoinhaber: AstroWis e.V.

Bank: Skatbank

IBAN: DE79 8306 5408 0004 1955 23

BIC: GENODEF1SLR

Kennwort: Spende, Name, Adresse, ja oder nein

Der Name und die Adresse sind wichtig für die Ausstellung einer Spendenquittung. Bei ja werden wir Sie auf unserer Internetseite als Sponsor mitauführen, bei nein entfällt dies.

Dr. Manfred Dietrich  
Vereinsvorsitzender

PS: Neben dem Neptun befindet sich auf der gegenüberliegenden Wegseite ein Teil der neuen Streuobstwiese. Der größere Teil befindet sich dann Richtung Ragower Mühle. Wenn die Bäume sich akklimatisiert haben und Obst zum Verzehr vorhanden ist, können Sie hier gleichzeitig eine Wegzehrung bekommen und den Insekten und Vögeln zuschauen. Ein doppelter Genuss extra für Sie als Wanderer.